Verordnungsblatt

des

Reichsstatthalters im Warthegau

Nr. 26 | Posen, den 6. August | 1942

Inhalt

Seite

Nr. 167: Persönliche Angelegenheiten 281

Nr. 168: Verordnung über die Errichtung von Standgerichten im Reichsgau Wartheland, vom 3. August 1942 282

Nr. 169: Anordnung über Preise für Getreide im Wirtschaftsjahr 1942/43, vom 1. Juli 1942 283

Nr. 170: Anordnung über Höchstpreise für Tilsiter Käse, vom 16. Juli 1942 288

Nr. 171: Anordnung über Höchstpreise für Karbid im Einzelhandel, vom 18. Juli 1942 289

Nr. 172: Verlust des Dienstausweises Nr. 65 290

Nr. 173: Berichtigung der Vierten Durchführungsverordnung vom 25. Juni 1942 zur Verordnung über Höchstaufschläge im Einzelhandel mit Spinnstoffwaren vom 29. Januar 1940 (Verordnungsbl. des Reichsstatthalters im Warthegau Nr. 23/1942, S. 260) 290

Nr. 174: Zusammenstellung der in der Zeit vom 14. Mai 1942 bis 10. Juli 1942 in den eingegliederten Ostgebieten eingeführten reichsrechtlichen Gesetzesbestimmungen 291

Nr. 167. Persönliche Angelegenheiten.

Es wurden ernannt:

Archivrat Dr. Weise zum Oberarchivrat,
Regierungsbaurat Solnitzky zum Regierungs- und Baurat,
Regierungsassessor von Bülow zum Regierungsrat,
Regierungsbauinspektor Witte zum Regierungsoberbauinspektor,
Vermessungsinspektor Blaß zum Vermessungsoberinspektor,
Techn. Angestellter Arnold Ast zum Regierungsbauinspektor,
Techn. Angestellter Arnold Göring zum Regierungsbauinspektor,

sämtlich bei der Behörde des Reichsstatthalters.

Forstangestellter Appel beim Forstamt Warthbrücken zum Revierförster,
Forstangestellter Rosignon beim Forstamt Schirpingen zum Revierförster,
Forstangestellter Sekot beim Forstamt Kostschin zum Revierförster,
Forstangestellter Wenzel beim Forstamt Unterberg zum Revierförster,
Forstangestellter Wessely beim Forstamt Unterberg zum Revierförster,
Forstwartanwärter Breitenbach beim Forstschutzkommando Krakau, z. Z. bei der Wehrmacht, zum apl. Forstwart.

Den Heldentod starb:

Regierungsbauinspektor Harmund Müller vom Reichswasserwirtschaftsamt Posen.

Nr. 168. **Verordnung**

über die Errichtung von Standgerichten im Reichsgau Wartheland.

Vom 3. August 1942.

Auf Grund des Abschnitts XIII der Verordnung des Ministerrats für die Reichsverteidigung über die Strafrechtspflege gegen Polen und Juden in den eingegliederten Ostgebieten vom 4. Dezember 1941 (Reichsgesetzbl. I, S. 759), wird mit Zustimmung des Reichsministers des Innern und des Reichsministers der Justiz verordnet:

§ 1

(1) Schwere Ausschreitungen von Polen und Juden gegen Deutsche sowie andere Straftaten von Polen und Juden, die das deutsche Aufbauwerk ernstlich gefährden, werden bis auf weiteres durch Standgerichte abgeurteilt.

(2) In Zweifelsfällen entscheidet der Reichsstatthalter oder die von ihm bestimmte Stelle, ob es sich um eine Straftat im Sinne des Absatzes 1 handelt.

§ 2

(1) Die Standgerichte erkennen auf Todesstrafe, Überweisung an die Geheime Staatspolizei oder Freispruch.

(2) Die Standgerichte können aus besonderen Gründen von Strafe absehen oder das Verfahren an ein anderes Gericht abgeben.

§ 3

(1) Standgerichte werden für den Bezirk einer Staatspolizei(leit)stelle errichtet. Sie sind besetzt mit einem Vorsitzer und zwei Beisitzern.

(2) Vorsitzer ist der Leiter der Staatspolizei-(leit)stelle oder sein ständiger Vertreter. Er bestimmt die Beisitzer.

§ 4

(1) In dem Verfahren vor dem Standgericht hat das Gericht von Amts wegen alles zu tun, was zur Erforschung der Wahrheit erforderlich ist. Der Angeklagte ist, — nötigenfalls unter Zuziehung eines Dolmetschers — zu hören.

(2) Die Namen der Richter und des Angeklagten, die Beweismittel, auf welche die Verurteilung gestützt wird, ferner die Straftat, der Urteilsspruch nebst kurzer Begründung sowie der Tag der Verurteilung und der Vollstreckung sind schriftlich festzuhalten.

(3) Die Entscheidung des Gerichts erfolgt durch Stimmenmehrheit.

(4) Im übrigen bestimmt das Standgericht sein Verfahren nach pflichtgemäßem Ermessen.

§ 5

(1) Die Entscheidungen der Standgerichte sind mit Rechtsmitteln nicht anfechtbar.

(2) Die Urteile der Standgerichte unterliegen einer Nachprüfung, die zur Bestätigung oder Aufhebung führt.

(3) Die Bestätigung macht das Urteil rechtskräftig und vollstreckbar.

§ 6

(1) Das Recht der Bestätigung der der Aufhebung der Standgerichtsurteile steht dem Reichsstatthalter zu, der mit der Durchführung dieser Aufgaben andere Stellen beauftragen kann.

§ 7

Die Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Posen, den 3. August 1942.

Der Reichsstatthalter

Greiser.

Nr. 169.

Anordnung
über Preise für Getreide im Wirtschaftsjahr 1942/43.

Vom 1. Juli 1942.

Auf Grund der Verordnung über die Preisbildung in den eingegliederten Ostgebieten vom 20. Januar 1940 (Reichsgesetzbl. I, S. 210) und der mir vom Reichskommissar für die Preisbildung erteilten Ermächtigung ordne ich an:

§ 1

Der Erzeugerfestpreis für Roggen frei Erzeugerstation beträgt mit Wirkung vom 1. Juli 1942 RM für die Tonne:

Kreise	Monat	Grundpreis	Zuschlag	Sonderzuschlag	Gesamtpreis
1. Lentschütz, Turek, Warthbrücken	im Juli 1942	156,—	10,—	10,—	176,—
	im August 1942	156,—	10,—	10,—	176,—
	im September 1942	156,—	10,—	10,—	176,—
	im Oktober 1942	156,—	12,—	—	168,—
	im November 1942	156,—	12,—	—	168,—
	im Dezember 1942	156,—	13,—	—	169,—
	im Januar 1943	156,—	14,—	—	170,—
	im Februar 1943	156,—	16,—	—	172,—
	im März 1943	156,—	16,—	—	172,—
	im April 1943	156,—	7,—	—	163,—
	im Mai 1943	156,—	7,—	—	163,—
	im Juni 1943	156,—	5,—	—	161,—
2. Dietfurt, Gasten (Waldrode), Hohensalza, Hermannsbad, Konin, Kutno, Leslau, Mogilno	im Juli 1942	160,—	10,—	10,—	180,—
	im August 1942	160,—	10,—	10,—	180,—
	im September 1942	160,—	10,—	10,—	180,—
	im Oktober 1942	160,—	12,—	—	172,—
	im November 1942	160,—	12,—	—	172,—
	im Dezember 1942	160,—	13,—	—	173,—
	im Januar 1943	160,—	14,—	—	174,—
	im Februar 1943	160,—	16,—	—	176,—
	im März 1943	160,—	16,—	—	176,—
	im April 1943	160,—	7,—	—	167,—
	im Mai 1943	160,—	7,—	—	167,—
	im Juni 1943	160,—	5,—	—	165,—
3. Jarotschin, Kalisch, Lask, Schieratz (Sieradsch)	im Juli 1942	161,—	10,—	10,—	181,—
	im August 1942	161,—	10,—	10,—	181,—
	im September 1942	161,—	10,—	10,—	181,—
	im Oktober 1942	161,—	12,—	—	173,—
	im November 1942	161,—	12,—	—	173,—
	im Dezember 1942	161,—	13,—	—	174,—
	im Januar 1943	161,—	14,—	—	175,—
	im Februar 1943	161,—	16,—	—	177,—
	im März 1943	161,—	16,—	—	177,—
	im April 1943	161,—	7,—	—	168,—
	im Mai 1943	161,—	7,—	—	168,—
	im Juni 1943	161,—	5,—	—	166,—

Kreise	Monat	Grundpreis	Zuschlag	Sonderzuschlag	Gesamtpreis
4. Gnesen, Gostingen, Grätz, Kosten, Krotoschin, Lissa, Litzmannstadt, Ostrowo, Rawitsch, Schrimm[1]), Schroda, Wollstein, Wreschen	im Juli 1942	162,—	10,—	10,—	182,—
	im August 1943	162,—	10,—	10,—	182,—
	im September 1942 . .	162,—	10,—	10,—	182,—
	im Oktober 1942	162,—	12,—	—	174,—
	im November 1942 . .	162,—	12,—	—	174,—
	im Dezember 1942 . . .	162,—	13,—	—	175,—
	im Januar 1943	162,—	14,—	—	176,—
	im Februar 1943	162,—	16,—	—	178,—
	im März 1943	162,—	16,—	—	178,—
	im April 1943	162,—	7,—	—	169,—
	im Mai 1943	162,—	7,—	—	169,—
	im Juni 1943	162,—	5,—	—	167,—
5. Schubin (Altburgund), Kolmar, Wongrowitz (Eichenbrück)	im Juli 1942	164,—	10,—	10,—	184,—
	im August 1942	164,—	10,—	10,—	184,—
	im September 1942 . .	164,—	10,—	10,—	184,—
	im Oktober 1942	164,—	12,—	—	176,—
	im November 1942 . .	164,—	12,—	—	176,—
	im Dezember 1942 . . .	164,—	13,—	—	177,—
	im Januar 1943	164,—	14,—	—	178,—
	im Februar 1943	164,—	16,—	—	180,—
	im März 1943	164,—	16,—	—	180,—
	im April 1943	164,—	7,—	—	171,—
	im Mai 1943	164,—	7,—	—	171,—
	im Juni 1943	164,—	5,—	—	169,—
6. Birnbaum, Kempen, Obernick (Obornik), Posen[2]), Samter, Scharnikau, Welungen (Welun)	im Juli 1942	165,—	10,—	10,—	185,—
	im August 1942	165,—	10,—	10,—	185,—
	im September 1942 . .	165,—	10,—	10,—	185,—
	im Oktober 1942	165,—	12,—	—	177,—
	im November 1942 . .	165,—	12,—	—	177,—
	im Dezember 1942 . . .	165,—	13,—	—	178,—
	im Januar 1943	165,—	14,—	—	179,—
	im Februar 1943	165,—	16,—	—	181,—
	im März 1943	165,—	16,—	—	181,—
	im April 1943	165,—	7,—	—	172,—
	im Mai 1943	165,—	7,—	—	172,—
	im Juni 1943	165,—	5,—	—	170,—

§ 2

Der Erzeugerfestpreis für Weizen frei Erzeugerstation beträgt mit Wirkung vom 16. Juli 1942 RM für die Tonne:

Kreise	Monat	Grundpreis	Zuschlag	Sonderzuschlag	Gesamtpreis
1. Gasten (Waldrode), Konin, Turek, Warthbrücken	vom 16.—31. Juli 1942 .	176,—	—	—	176,—
	im August 1942	176,—	10,—	10,—	196,—
	im September 1942 . .	176,—	10,—	10,—	196,—
	im Oktober 1942	176,—	10,—	10,—	196,—
	im November 1942 . .	176,—	12,—	—	188,—
	im Dezember 1942 . . .	176,—	12,—	—	188,—
	im Januar 1943	176,—	14,—	—	190,—
	im Februar 1943	176,—	16,—	—	192,—
	im März 1943	176,—	16,—	—	192,—
	im April 1943	176,—	13,—	—	189,—
	im Mai 1943	176,—	13,—	—	189,—
	im Juni 1943	176,—	12,—	—	188,—
	vom 1.—15. Juli 1943 .	176,—	12,—	—	188,—

Kreise	Monat	Grundpreis	Zuschlag	Sonderzuschlag	Gesamtpreis
2. Dietfurt, Hohensalza, Hermannsbad, Kutno, Lentschütz, Leslau, Mogilno, Schubin (Altburgund)	vom 16.—31. Juli 1942	178,—	—	—	178,—
	im August 1942	178,—	10,—	10,—	198,—
	im September 1942	178,—	10,—	10,—	198,—
	im Oktober 1942	178,—	10,—	10,—	198,—
	im November 1942	178,—	12,—	—	190,—
	im Dezember 1942	178,—	12,—	—	190,—
	im Januar 1943	178,—	14,—	—	192,—
	im Februar 1943	178,—	16,—	—	194,—
	im März 1943	178,—	16,—	—	194,—
	im April 1943	178,—	13,—	—	191,—
	im Mai 1943	178,—	13,—	—	191,—
	im Juni 1943	178,—	12,—	—	190,—
	vom 1.—15. Juli 1943	178,—	12,—	—	190,—
3. Gnesen, Gostingen, Grätz, Jarotschin, Kosten, Krotoschin, Lissa, Rawitsch, Schrimm[1]), Schroda, Wreschen, Wollstein, Wongrowitz (Eichenbrück)	vom 16.—31. Juli 1942	179,—	—	—	179,—
	im August 1942	179,—	10,—	10,—	199,—
	im September 1942	179,—	10,—	10,—	199,—
	im Oktober 1942	179,—	10,—	10,—	199,—
	im November 1942	179,—	12,—	—	191,—
	im Dezember 1942	179,—	12,—	—	191,—
	im Januar 1943	179,—	14,—	—	193,—
	im Februar 1943	179,—	16,—	—	195,—
	im März 1943	179,—	16,—	—	195,—
	im April 1943	179,—	13,—	—	192,—
	im Mai 1943	179,—	13,—	—	192,—
	im Juni 1943	179,—	12,—	—	191,—
	vom 1.—15. Juli 1943	179,—	12,—	—	191,—
4. Birnbaum, Kalisch, Kempen, Kolmar, Lask, Obernick (Obornik), Ostrowo, Posen[2]), Samter, Schieratz (Sieradsch), Scharnikau, Welungen (Welun)	vom 16.—31. Juli 1942	182,—	—	—	182,—
	im August 1942	182,—	10,—	10,—	202,—
	im September 1942	182,—	10,—	10,—	202,—
	im Oktober 1942	182,—	10,—	10,—	202,—
	im November 1942	182,—	12,—	—	194,—
	im Dezember 1942	182,—	12,—	—	194,—
	im Januar 1943	182,—	14,—	—	196,—
	im Februar 1943	182,—	16,—	—	198,—
	im März 1943	182,—	16,—	—	198,—
	im April 1943	182,—	13,—	—	195,—
	im Mai 1943	182,—	13,—	—	195,—
	im Juni 1943	182,—	12,—	—	194,—
	vom 1.—15. Juli 1943	182,—	12,—	—	194,—
5. Litzmannstadt	vom 16.—31. Juli 1942	184,—	—	—	184,—
	im August 1942	184,—	10,—	10,—	204,—
	im September 1942	184,—	10,—	10,—	204,—
	im Oktober 1942	184,—	10,—	10,—	204,—
	im November 1942	184,—	12,—	—	196,—
	im Dezember 1942	184,—	12,—	—	196,—
	im Januar 1943	184,—	14,—	—	198,—
	im Februar 1943	184,—	16,—	—	200,—
	im März 1943	184,—	16,—	—	200,—
	im April 1943	184,—	13,—	—	197,—
	im Mai 1943	184,—	13,—	—	197,—
	im Juni 1943	184,—	12,—	—	196,—
	vom 1.—15. Juli 1943	184,—	12,—	—	196,—

§ 3

Der Erzeugerfestpreis für Futtergerste frei Erzeugerstation beträgt mit Wirkung vom 1. Juli 1942 RM für die Tonne:

Kreise	Monat	Grundpreis	Zuschlag	Gesamtpreis
1. Schubin (Altburgund), Dietfurt, Gnesen, Gasten (Waldrode), Hohensalza, Hermannsbad, Jarotschin, Kalisch, Kempen, Konin, Krotoschin, Kutno, Lask, Lentschütz, Leslau, Litzmannstadt, Mogilno, Ostrowo, Schieratz (Sieradsch), Schrimm[1]), Schroda, Turek, Warthbrücken, Welungen (Welun), Wreschen	im Juli 1942	150,—	—	150,—
	im August 1942	150,—	2,—	152,—
	im September 1942	150,—	4,—	154,—
	im Oktober 1942	150,—	6,—	156,—
	im November 1942	150,—	8,—	158,—
	im Dezember 1942	150,—	10,—	160,—
	im Januar 1943	150,—	12,—	162,—
	im Februar 1943	150,—	14,—	164,—
	im März 1943	150,—	15,—	165,—
	im April 1943	150,—	16,—	166,—
	im Mai 1943	150,—	17,—	167,—
	im Juni 1943	150,—	18,—	168,—
2. Birnbaum, Gostingen, Grätz, Kolmar, Kosten, Lissa, Obernick (Obornik), Posen[2]), Rawitsch, Samter, Scharnikau, Wollstein, Wongrowitz (Eichenbrück)	im Juli 1942	153,—	—	153,—
	im August 1942	153,—	2,—	155,—
	im September 1942	153,—	4,—	157,—
	im Oktober 1942	153,—	6,—	159,—
	im November 1942	153,—	8,—	161,—
	im Dezember 1942	153,—	10,—	163,—
	im Januar 1943	153,—	12,—	165,—
	im Februar 1943	153,—	14,—	167,—
	im März 1943	153,—	15,—	168,—
	im April 1943	153,—	16,—	169,—
	im Mai 1943	153,—	17,—	170,—
	im Juni 1943	153,—	18,—	171,—

§ 4

Der Erzeugerfestpreis für Futterhafer frei Erzeugerstation beträgt mit Wirkung vom 16. August 1942 RM für die Tonne:

Kreise	Monat	Grundpreis	Zuschlag	Gesamtpreis
1. Kalisch, Kempen, Konin, Krotoschin, Lask, Ostrowo, Schieratz (Sieradsch), Turek, Warthbrücken, Welungen (Welun)	vom 16.—31. August 1942	153,—	—	153,—
	im September 1942	153,—	1,—	154,—
	im Oktober 1942	153,—	2,—	155,—
	im November 1942	153,—	3,—	156,—
	im Dezember 1942	153,—	4,—	157,—
	im Januar 1943	153,—	5,—	158,—
	im Februar 1943	153,—	6,—	159,—
	im März 1943	153,—	7,—	160,—
	im April 1943	153,—	8,—	161,—
	im Mai 1943	153,—	9,—	162,—
	v. 1. Juni 1943 bis 15. Aug. 1943	153,—	10,—	163,—
2. Dietfurt, Gnesen, Gasten (Waldrode), Gostingen, Hermannsbad, Hohensalza, Jarotschin, Kosten, Kutno, Lentschütz, Leslau, Lissa, Litzmannstadt, Mogilno, Rawitsch, Schrimm[2]), Schroda, Schubin (Altburgund), Wreschen	vom 16.—31. August 1942	156,—	—	156,—
	im September 1942	156,—	1,—	157,—
	im Oktober 1942	156,—	2,—	158,—
	im November 1942	156,—	3,—	159,—
	im Dezember 1942	156,—	4,—	160,—
	im Januar 1943	156,—	5,—	161,—
	im Februar 1943	156,—	6,—	162,—
	im März 1943	156,—	7,—	163,—
	im April 1943	156,—	8,—	164,—
	im Mai 1943	156,—	9,—	165,—
	v. 1. Juni 1943 bis 15. Aug. 1943	156,—	10,—	166,—

Kreise	Monat	Grundpreis	Zuschlag	Gesamtpreis
3. Birnbaum, Grätz, Kolmar, Obernick (Obornik), Posen[2]), Samter, Scharnikau, Wollstein, Wongrowitz (Eichenbrück)	vom 16.—31. August 1942 . . .	160,—	—	160,—
	im September 1942	160,—	1,—	161,—
	im Oktober 1942	160,—	2,—	162,—
	im November 1942	160,—	3,—	163,—
	im Dezember 1942	160,—	4,—	164,—
	im Januar 1943	160,—	5,—	165,—
	im Februar 1943	160,—	6,—	166,—
	im März 1943	160,—	7,—	167,—
	im April 1943	160,—	8,—	168,—
	im Mai 1943	160,—	9,—	169,—
	v. 1. Juni 1943 bis 15. Aug. 1943	160,—	10,—	170,—

§ 5

Die weiteren Bestimmungen des Verkehrs mit Getreide ergeben sich aus dem Gesetz zur Ordnung der Getreidewirtschaft vom 27. Juni 1934 (Reichsgesetzbl. I, S. 527), der Verordnung zur Ordnung der Getreidewirtschaft in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juli 1935 (Reichsgesetzbl. I, S. 1006) nebst den dazu ergangenen Änderungsverordnungen sowie der Anordnung der Hauptvereinigung der Deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft betr. Bestimmungen für das Getreidewirtschaftsjahr 1942/43 vom 5. Juli 1942 (RNVBl. S. 297) und der Anordnung des Getreidewirtschaftsverbandes Wartheland betreffend Bestimmungen für das Getreidewirtschaftsjahr 1942/43 vom 1. Juli 1942.

§ 6

Diese Anordnung tritt am 1. Juli 1942 in Kraft.

Gleichzeitig wird die Anordnung über Preise für Getreide im Wirtschaftsjahr 1941/42 vom 30. Juni 1941 (Verordnungsbl. des Reichsstatthalters im Warthegau Nr. 25, S. 390) aufgehoben, mit Ausnahme des § 2, der mit Wirkung vom 16. Juli 1942, und des § 4, der mit Wirkung vom 16. August 1942 außer Kraft tritt.

Posen, den 1. Juli 1942.

Der Reichsstatthalter
In Vertretung:
gez. Dr. Mehlhorn.

---

[1]) Einschließlich der Teile des Kreises Schrimm, die durch Beschluß des Reichsministers des Innern über Änderung der Grenzen des Stadtkreises Posen und der Landkreise Posen und Schrimm $\frac{\text{(V b 15. 11. 1942)}}{3000}$ vom 27. Februar 1942 (Verordnungsbl. des Reichsstatthalters im Warthegau Nr. 12, S. 153) dem Stadtkreis Posen eingegliedert sind.

[2]) Jedoch ohne die Teile des Kreises Schrimm, die durch Beschluß des Reichsministers des Innern über Änderung der Grenzen des Stadtkreises Posen und der Landkreise Posen und Schrimm $\frac{\text{(V b 15. 11. 1942)}}{3000}$ vom 27. Februar 1942 (Verordnungsbl. des Reichsstatthalters im Warthegau Nr. 12, S. 153) dem Stadtkreis Posen eingegliedert sind.

Nr. 170.

Anordnung über Höchstpreise für Tilsiter Käse.

Vom 16. Juli 1942.

Auf Grund der Verordnung über die Preisbildung in den eingegliederten Ostgebieten vom 20. Januar 1940 (Reichsgesetzbl. I, S. 210) und der mir vom Reichskommissar für die Preisbildung erteilten Ermächtigung ordne ich an:

§ 1

(1) Der Erzeuger darf bei Abgabe von Tilsiter Käse nachstehende Höchstpreise in RM nicht überschreiten.

Käsesorten	Erzeugerhöchstpreis je 100 kg	Abgabehöchstpreis a. d. Kleinhandel i. Preisgeb. I je 100 kg	Abgabehöchstpreis a. d. Kleinhandel i. Preisgeb. II je 100 kg	Abgabehöchstpreis a. d. Verbraucher je 1 kg	Abgabehöchstpreis a. d. Großverbraucher je 100 kg
30% Fett i. T., Klasse fein	152	172	162	2,—	172
30% Fett i. T., Klasse mittel	146	166	156	1,92	166
20% Fett i. T.	136	156	146	1,84	156
10% Fett i. T. (grüne Ware)	90	—	—	—	—
Mager (grüne Ware)	70	—	—	—	—

(2) Der Erzeugerhöchstpreis versteht sich ab Versandstation des Erzeugers mit der Maßgabe, daß für den Frachtausgleich die Anordnung Nr. 68 der Hauptvereinigung der deutschen Milch- und Fettwirtschaft vom 21. Mai 1942 und deren Durchführungsanweisungen anzuwenden sind. Der Abgabehöchstpreis bei Lieferung an den Kleinverteiler und den Großverbraucher unmittelbar versteht sich frei Haus.

(3) Die Preise gelten für konsumreife Ware einschließlich Verpackung jeder Art.

(4) Bei Lieferung von nicht ausgelagertem Käse sind mindestens folgende Preisabschläge zu machen:

a) ab Salzbad . . . . . 8 v. H.
b) nach einer Lagerzeit bis 2 Wochen . . . . . 5 v. H.
c) nach einer Lagerzeit von über 2, jedoch unter 4 Wochen . . . . . 2 v. H.

Die Lagerzeit beginnt mit dem eingeprägten Herstellungstag.

(5) Bei Lieferung ohne Verpackung ist auf den Abgabepreis je 100 kg ein Abschlag von 2,50 RM vorzunehmen.

§ 2

Der Großhandel darf bei Abgabe an den Kleinhandel frei Laden des Kleinhandels nachstehende Höchstpreise in RM je 100 kg nicht überschreiten:

30% Fett i. T. Klasse fein 179
30% Fett i. T. Klasse mittel 173
20% Fett i. T. 163

§ 3

(1) Der Kleinhandel darf bei Abgabe an letzte Verbraucher nachstehende Höchstpreise in RM je 1 kg nicht überschreiten:

	über den Großhandel	aus Lieferungen unmittelbar von der Molkerei im Preisgebiet I	im Preisgebiet II
30% Fett i. T. fein	2,24	2,16	2,08
30% Fett i. T. mittel	2,16	2,08	2,00
20% Fett i. T.	2,08	2,00	1,92

(2) Bei Abgabe an Großverbraucher darf der Kleinhandel auf seinen Einstandspreis (Großhandelsabgabepreis § 2, Abgabepreis der Molkerei an den Kleinhandel § 1) höchstens eine Spanne von 20,— RM je 100 kg berechnen.

(3) Großverbraucher ist, wer eine geschlossene Lieferung von mindestens 20 kg bezieht.

§ 4

(1) Zum Preisgebiet I gehören die Orte:

Posen, Litzmannstadt, Pabianice, Zgierz, Konstantinow, Löwenstadt, Alexanderhof (Reg.-Bez. Litzmannstadt), Hohensalza, Leslau, Gnesen, Kalisch, Hermannsbad.

(2) Zum Preisgebiet II gehört das übrige Gaugebiet.

§ 5

Die in dieser Anordnung festgesetzten Höchstpreise dürfen nur dann berechnet werden, wenn die Kostenlage des Betriebes so schlecht ist, daß ohne Berechnung des Höchstpreises ein angemessener Gewinn nicht erzielt werden kann.

§ 6

Soweit aus volkswirtschaftlichen Gründen oder zur Vermeidung besonderer Härten eine Ausnahme dringend erforderlich erscheint, kann der Reichsstatthalter — Preisbildungsstelle — Ausnahmen zulassen oder anordnen.

§ 7

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung werden nach der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen Preisvorschriften vom 3. Juni 1939 (Reichsgesetzbl. I, S. 999) bestraft.

§ 8

(1) Die Anordnung tritt sofort in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Bestimmungen der §§ 1—5 sowie 23 und 25 der Anordnung über Höchstpreise für Käse vom 21. November 1941 (Verordnungsbl. des Reichsstatthalters im Warthegau Nr. 41, S. 595), soweit sie sich auf Tilsiter Käse mit 30% Fett i. T. und darunter beziehen, außer Kraft.

Posen, den 16. Juli 1942.

Der Reichsstatthalter
In Vertretung:
gez. Dr. Mehlhorn.

Nr. 171.

Anordnung über Höchstpreise für Karbid im Einzelhandel.

Vom 18. Juli 1942.

Auf Grund der Verordnung über die Preisbildung in den eingegliederten Ostgebieten vom 20. Februar 1940 (Reichsgesetzbl. I, S. 210) und der mir vom Reichskommissar für die Preisbildung erteilten Ermächtigung ordne ich an:

§ 1

(1) Beim Verkauf von Karbid an Kleinverbraucher dürfen folgende Höchstpreise nicht überschritten werden:

a) in Mengen von 1—5 kg . . . . . RM 0,45 je kg
b) in Mengen von 6—10 kg . . . . . RM 0,40 je kg
c) in Mengen über 10 kg . . . . . RM 0,35 je kg

(2) Die vorstehenden Kleinverbraucherhöchstpreise verstehen sich für Karbid sämtlicher Körnungen.

§ 2

(1) Handelsunternehmungen, die unter die Bestimmung dieser Anordnung fallen, dürfen die in § 1 genannten Höchstpreise nur dann berechnen, wenn die Kostenlage so schlecht ist, daß ohne Berechnung der Höchstpreise ein volkswirtschaftlich gerechtfertigter Gewinn nicht erzielt werden kann.

(2) Wurden bisher niedrigere Verkaufspreise berechnet, so dürfen diese nicht erhöht werden.

§ 3

Die Handelsunternehmen müssen unbeschadet sonstiger Vorschriften über die Preisauszeichnung auf der Einkaufsrechnung vermerken, welcher Preis für die Ware gefordert wird.

§ 4

Soweit aus volkswirtschaftlichen Gründen oder zur Vermeidung besonderer Härten eine Ausnahme dringend erforderlich ist, kann der Reichsstatthalter — Preisbildungsstelle — Ausnahmen zulassen oder anordnen.

§ 5

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Anordnung werden nach der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlung gegen Preisvorschriften vom 3. Juni 1939 (Reichsgesetzblatt I, S. 999) bestraft.

§ 6

Die Anordnung tritt am 1. August 1942 in Kraft.

Posen, den 18. Juli 1942.

Der Reichsstatthalter
In Vertretung:
gez. Dr. Mehlhorn.

Nr. 172. **Verlust des Dienstausweises Nr. 65.**

Der Dienstausweis Nr. 65 des Referenten Walter Freise, geb. am 7. August 1903 in Delmenhorst, ist verlorengegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Posen, den 27. Juli 1942.

Der Reichsstatthalter
Im Auftrage:
gez. Albrecht

Nr. 173. **Berichtigung**

der Vierten Durchführungsverordnung vom 25. Juni 1942 zur Verordnung über Höchstaufschläge im Einzelhandel mit Spinnstoffwaren vom 29. Januar 1940 (Verordnungsbl. des Reichsstatthalters im Warthegau Nr. 23/1942, S. 260).

Im Vorspruch und in § 1 der Vierten Durchführungsverordnung vom 25. Juni 1942 zur Verordnung über Höchstaufschläge im Einzelhandel mit Spinnstoffwaren vom 29. Januar 1940 muß es statt „Abänderungsanordnung vom 19. Januar 1941“ richtig heißen: „Abänderungsanordnung vom 19. Februar 1941“.

Nr. 174. **Zusammenstellung**

der in der Zeit vom 14. Mai 1942 bis 10. Juli 1942 in den eingegliederten Ostgebieten eingeführten reichsrechtlichen Gesetzesbestimmungen.

Verordnung zur Durchführung der steuerlichen Vorschriften der Zweiten Verordnung über die Vereinfachung des Lohnabzuges (StDV Zweite LAV) vom 14. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 297).

Gesetz zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz) vom 17. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 321).

Ausführungsverordnung zum Gesetz zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz) vom 17. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 324).

Verordnung über den Verkehr mit Maiskeimen vom 9. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 330).

Verordnung über die Einführung reichsrechtlicher Eisenbahnvorschriften in den eingegliederten Ostgebieten vom 11. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 331).

Erste Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Behandlung von Vermögen der Angehörigen des ehemaligen polnischen Staates vom 15. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 331).

Verordnung zur weiteren Vereinfachung der Gerichtsverfassung, der bürgerlichen Rechtspflege und des Kostenrechts (Dritte Vereinfachungsverordnung — 3. VereinfV) vom 16. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 333).

Verordnung über die Dauer der Dienstzeit im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend vom 18. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 336).

Verordnung zur Ergänzung der Verordnungen zur Einführung der Deutschen Gemeindeordnung in den heimgekehrten Gebieten vom 18. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 337).

Verordnung über die Anrechnung des bei der Feldwehrmacht geleisteten Wehrdienstes auf den Vorbereitungsdienst der Regierungsbau- und Reichsbahnbaureferendare und über die nochmalige Ablegung der Notprüfung vom 18. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 338).

Verordnung über die Sicherung des Gefolgschaftsstandes in der Kriegswirtschaft vom 20. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 340).

Verordnung zur Einführung des Gesetzes über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens in den eingegliederten Ostgebieten vom 22. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 342).

Zweite Verordnung zur Durchführung und Ergänzung der Verordnung des Führers zum Schutze der Rüstungswirtschaft vom 23. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 342).

Verordnung über Kündigungsschutz und andere kleingartenrechtliche Vorschriften vom 23. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 343).

Vierte Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Brieftaubengesetzes vom 17. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 345).

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Verkehr mit Eiern vom 22. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 346).

Verordnung über die Rechtsetzung durch den Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz vom 25. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 347).

Zweite Verordnung zur Durchführung der Reichsapothekerordnung vom 26. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 347).

Paßstrafverordnung vom 27. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 348).

Zweite Änderung und Ergänzung der Bekanntmachung über die zusammenhängende Fassung der für die Reichsarbeitsdienstfürsorge und -versorgung geltenden Vorschriften vom 15. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 351).

Fünfte Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Reichsarbeitsdienstversorgungsgesetzes M vom 15. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 356).

Verordnung zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung der Zivilbevölkerung vom 27. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 358).

Siebente Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst vom 20. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 359).

Dritte Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Vereinfachung und Vereinheitlichung der Organisation der gewerblichen Wirtschaft (Gauwirtschaftskammeraufbauverordnung, GWKAV) vom 30. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 371).

Verordnung über die Stiftung der Medaille „Winterschlacht im Osten 1941/42" (Ostmedaille) vom 26. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 375).

Verordnung zur Ergänzung der Verordnung über die Einführung der Deutschen Gemeindeordnung in den eingegliederten Ostgebieten vom 1. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 377).

Bekanntmachung zur Verordnung über den Nachrichtenverkehr vom 30. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 377).

Verordnung zur Änderung des Gesetzes über die Gewährung von Entschädigungen bei der Einziehung oder dem Übergang von Vermögen vom 5. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 381).

Verordnung zur Arbeitsbuchpflicht der Arbeiter und Angestellten in den ehemals polnischen Gebietsteilen des Reichsgaues Danzig - Westpreußen vom 5. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 382).

Zweite Verordnung zur Durchführung der Verordnung über den Aktienbesitz vom 9. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 383).

Verordnung über Erzeugerpreise für Speisekartoffeln, Futterkartoffeln und Fabrikkartoffeln im Kartoffelwirtschaftsjahr 1942/43 vom 11. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 385).

Erlaß des Führers über den Reichsforschungsrat vom 9. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 389).

Polizeiverordnung über die Aufbewahrung von Waffen und Munition in alleinstehenden Gebäuden vom 12. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 391).

Durchführungsverordnung zur Verordnung über die Sicherung des Gefolgschaftsstandes in der Kriegswirtschaft vom 13. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 393).

Verordnung über die Ersetzung zerstörter oder abhanden gekommener gerichtlicher oder notarischer Urkunden vom 18. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 395).

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über die Ein- und Durchfuhr von Knochenmehl und ähnlichen Erzeugnissen sowie Knochen (VA) vom 11. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 397).

Verordnung zur Durchführung der sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften der Zweiten Verordnung über die Vereinfachung des Lohnabzugs vom 15. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 403).

Durchführungsverordnung zur Verordnung über die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung der Zivilbevölkerung vom 22. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 406).

Zweites Gesetz über die Verbesserung der Leistungen in der Rentenversicherung vom 19. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 407).

Sechste Durchführungsverordnung zur Verordnung über den Aufbau der Reichsforstverwaltung vom 18. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 410).

Verordnung zur Anpassung der Reichsversicherungsgesetze an das Zweite Gesetz über die Verbesserung der Leistungen in der Rentenversicherung vom 22. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 411).

Verordnung über den Verkehr mit Milcherzeugnissen, Ölen und Fetten vom 16. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 413).

Verordnung zur verstärkten Deckung des Bedarfs an Kiefernbalsam in den eingegliederten Ostgebieten vom 23. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 414).

Verordnung über Zolländerungen vom 24. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 415).

Fünfte Verordnung zur Durchführung des Deutschen Beamtengesetzes vom 29. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 416).

Verordnung über die Einsatzbedingungen der Ostarbeiter vom 30. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 419).

Verordnung über die Errichtung einer Reichsstelle „Forschungsführung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe" vom 30. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 425).

Verordnung über die Regelung der Friedhofsverhältnisse in den in das Land Preußen eingegliederten Ostgebieten vom 1. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 426).

Anordnung über die Ernennung der Beamten und die Beendigung des Beamtenverhältnisses in der allgemeinen und inneren Verwaltung vom 2. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 427).

Verordnung zur Regelung der Getreidepreise im Wirtschaftsjahr 1942/43 vom 5. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 429).

Verordnung zur Einführung der Dampfkessel-Vorschriften in den eingegliederten Ostgebieten vom 2. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 442).

Verordnung zur Sicherstellung des Brotgetreidebedarfs vom 5. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 443).

Dritte Verordnung zur Erleichterung des Frühbezugs von Düngemitteln und Saatgut vom 6. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 446).

Dritte Verordnung über die Ausdehnung des Kriegssachschädenrechts auf außerhalb des Reichsgebiets eingetretene Schäden vom 7. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 446).

Verordnung über die Auflösung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervereinigungen im Memelland, im Gebiet der bisherigen Freien Stadt Danzig, in den eingegliederten Ostgebieten und in den Gebieten von Eupen, Malmedy und Moresnet vom 8. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 447).

Verordnung über die Preisüberwachung und die Rechtsfolgen von Preisverstößen im Grundstücksverkehr vom 7. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 451).

Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Reichsarbeitsdienstversorgungsgesetzes WJ vom 10. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 453).

Verordnung über die Stiftung des Cholmschildes vom 1. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 455).

Verordnung zur Einführung der Verordnung über die Anlage und Einrichtung von Lichtspieltheatern und über Sicherheitsvorschriften bei Lichtspielvorführungen in den eingegliederten Ostgebieten vom 27. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 457).

Anordnung über die Ernennung von Beamten einschließlich der Lehrer an den öffentlichen Schulen im Bereich des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung und die Beendigung des Beamtenverhältnisses vom 10. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I, S. 460).

Das Verordnungsblatt erscheint nach Bedarf.
Fortlaufender und Einzelbezug durch NS-Gauverlag und Druckerei Wartheland GmbH. Posen, Martinstrasse 70
Umfang 12 Seiten. Einzelpreis 15 Rpf.